

Heer und Marine.

Der Mörder des Frhrn. von Schlichting, des deutschen Militärinstruktors in Konstantinopel, wurde in Vollstreckung des sogleich nach der Tat gefällten kriegsgerichtlichen Urteils erschossen.

Der schwere Unfall auf dem Kreuzer „Dorf“, bei dem durch Benzolexplosion drei Maschinisten getötet und drei weitere schwer verletzt wurden, ist durch eine Unvorsichtigkeit der das Benzol verladenden Mannschaften nicht verursacht worden.

Sächsische Nachrichten.

Pottschappel.

Waldbrand. Borgeftern entstand in den zum Erholungsheim „Wettingrund“ gehörenden Waldanlagen ein kleines Feuer.

Pöffenbach.

Der nächste Gerichtstag für unseren Ort einschließlich der Gemeinden Wendisch- und Kleincarsdorf, Bilmisdorf, Börschen, Quöhren und Theisewitz mit Bröschen und Kleba findet am 12. April d. J., Mittwochs vormittags 9 Uhr, im oberen Gasthof des Herrn Felgner statt.

Kesselsdorf.

Bei dem schweren Gewitter, welches gestern über unseren Ort zog, schlug der Blitz in das neue, mit Blitzableiter versehenen Scheunengebäude mit Kuchstall des Gutsbesizers Daafel und tötete 4 Kühe, ohne sonstigen Schaden anzurichten.

Versetzung. Herr Pastor Rothhardt, seit Dezember 1910 als Hilfsgeistlicher in Kesselsdorf, ist vom ev.-luth. Landeskonsistorium zum Diakonus der Stadt Pegau berufen worden und wird bereits nach Ostern dahin abgehen.

Rnsdorf.

Belohnung treuer Dienste. Die Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen hat den Hilfsweichenwärter Herrn Schulze beim hiesigen Bahnhofe nach Vollendung vierzigjähriger Dienstzeit unter Ausbändigung einer Belohnungsurkunde mit einer Geldbelohnung bedacht.

Baugen. Gestern früh wurde ein auf der Steinstraße wohnender Reisender wegen gefährlicher Körperverletzung verhaftet. Derselbe hatte seinen Logierkollegen mit einem Stock derart über den Kopf geschlagen, daß der Geschlagene schwer verletzt in das Stadtkrankenhaus überführt werden mußte.

Zittau. Schwer verunglückt ist gestern nachmittags gegen 4 Uhr Herr Stabsarzt Dr. Tröschel vom hiesigen 102. Infanterie-Regiment. Dieser war beritten. Auf dem Königsplatz scheute das Pferd und taunte in rasender Karriere davon.

Burgern. Die Stadtverordneten stimmten gestern einem Beschlusse des Schulausschusses und des Stadtrats zu, an den Bürgerschulen versuchsweise die durchgehende Unterrichtszeit einzuführen.

Leipzig. Vor und während der diesjährigen Vornmesse in Leipzig haben Mitglieder einer intern. Taschendiebesbande ihr Unwesen getrieben, indem sie mit besonderer Vorliebe die Theater nach Schluß der Vorstellung heimlich und in den Garderoberräumen im dichten Menschengewühl Portemonnaies stahlen.

sein Geld verdienen. Die in seinem Besitz befindlichen Posteinlieferungsscheine, die er durch Verkaufen und Verschleuden beiseite zu schaffen versuchte, konnten ihm noch in Bruchstücken aus dem Runde entzogen und so weit entziffert werden, daß er im Monat März von Leipzig aus mehrere größere Geldbeträge nach Rußland gesandt hat.

Chemnitz. Zwei angesehene Chemnitzer Bürger, Maschinenfabrikant Friedrich Hermann Ulbricht und Privatmann Julius Friedrich Ulbricht, Zwillingenbrüder, feierten ihren 85. Geburtstag! Diese Zwillingenbrüder heirateten zwei Schwestern, geb. Fischer, die leider beide das seltene Familienfest nicht mehr erlebten.

Reichenhain. Auf dem Bahnhof Reichenhain geriet gestern vormittags der Hilfsführermeister Wübner zwischen die Puffer der Lokomotive und eines Wagens und wurde tödlich verletzt.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgericht. Wegen Brandstiftung und Versicherungsbetrugs stand heute Morgen der 1859 in St. Gallen geborene bisher unbescholtene, bis zu seiner Verhaftung in Blasewitz, Baumgärtnerstr. 6, wohnhafte gewesene Schlosser und Maschinist Jakob Kaspar Heer vor den Geschworenen. Mit Rücksicht auf das hartnäckige Leugnen des Angeklagten machte sich die Vorladung und Vernehmung von 11 Zeugen und drei Sachverständigen inzig, sodas die Verhandlung längere Zeit in Anspruch nahm.

Schwurgericht. Das Urteil gegen den Buchdrucker Bohl, der auch des Meineids schuldig befunden wurde, lautete dem Wahsprüche der Geschworenen gemäß auf 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus, wovon 5 Monate als verbüßt gelten, 2000 Mark Geldstrafe oder noch weitere 133 Tage Zuchthaus und 6jährigem Ehrenrechtsverlust.

Vor dem Kgl. Landgericht begann am Sonntag die Verhandlung gegen den Kaufmann Otto Paul Reith und dessen Bruder, den Kaufmann Erich Werner Reith, beide aus Chemnitz, wegen vollendeten und versuchten Betrugs. Es sind 31 Zugen vorgeladen. Die Verhandlung wird zur Last gelegt, in Dresden und Weißer Hirsch 18 Geschäftsleute um Waren im Gesamtwerte von mindestens 34 000 Mark betrogen, sowie eine Dresdner Firma um ein Automobil im Werte von 12 000 Mark und einen Juwelier um eine Glasuhr und einen Brillantkranz im Werte von 1325 Mark zu betrügen zu haben.

Bereine und Versammlungen.

An dieser Stelle finden bis Montag früh bei uns eingegangene Ankündigungen von Vereinen kostenlose Aufnahme.

Blasewitz.

Gebirgsverein. Jeden Mittwoch und Sonntag gefällige Zusammenkunft im Vereinslokal: Hotel Bellevue. Die Esperanto-Gruppe zu Blasewitz lädt jeden Mittwoch abends von 8-10 Uhr im Schillergarten. Gäste sind stets willkommen.

Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr abends Turnen Männer- und Jünglingsabteilung, Dienstag der Damenabteilung unter Leitung der geprüften Turnlehrerin in der Turnhalle der Volksschule.

Dramat. Verein Laetitia. Ostermontag, den 4. April: Theaterabend im Hotel Bellevue. Anfang 8 Uhr. — Ostermontag: Langausflug bei Gölich, Wachwitz.

Turnverein. Jeden Sonnabend und Mittwoch von 8-10 Uhr Turnstunde im Gasthofe.

Societas Esperantika. Jeden Dienstag abends 8 bis 10 Uhr sprachliche Übung im Weinbauer, Hauptstraße 5. Leitung: Verbandsinspektor a. D. R. Richter.

Stenographen-Verein Gabelsberger. Übung jeden Dienstag abends in der Schule. Freiwillige Feuerwehr. Donnerstag, den 6. April abends 7/8 Uhr Übung.

R. S. Militär-Verein. Sonnabend, den 8. April Monatsversammlung im Kamerad. Evang. Arbeiter-Verein. Sonntag, den 9. April Konfirmandenfeier im Hotel Dennis.

Turnverein „Gutheil“. Jeden 1. Sonnabend im Monat 1/2 Uhr abends Vereinsversammlung und jeden folgenden Sonntag abends von 7-9 Uhr Turnen in Gölich's Gasthofe Pappitz.

Turnverein (e. V.). Jeden Dienstag und Freitag Turnen der Herren-Abteilung von abends 7-9 Uhr im Gasthof „Zum goldenen Hosen“, Pflanzl. Jeden ersten Freitag im Monat Monatsversammlung in dem jeweiligen Vereinslokal von 9 Uhr ab. Beschl. Aufnahme neuer Mitglieder.

Sitzer-Verein. Das Vereinslokal befindet sich jetzt im Restaurant Pflanzl. Die Übungen und Mitglieder-Aufnahmen werden jeden Freitag daselbst vorgenommen.

Turnverein „Frisch auf“. Jeden Sonnabend abends 7-9 Uhr Turnstunde. R. S. Militär-Verein. Sonntag, den 7. Mai Monatsversammlung im Gasthofe zu Haschenhof.

Turnverein „Vater Jahr“. Jeden Sonnabend 1/2 bis 1/11 Uhr abends Übungsstunde. Männergesang-Verein „Frohe Sänger“. Jeden Dienstag abends Übungsstunde im Restaurant „Zum Anker“.

Männergesang-Verein „Einigkeit“. Jeden Donnerstag Übungsstunde im Vereinslokal Dampfschiffrestaurant Gölich. Beginn 7/8 Uhr. Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Turnverein. Jeden Dienstag und Sonnabend von 9 bis 10 Uhr Turnen. Donnerstag abends von 7-9 Uhr Turnen der Damen-Abteilung. Freitag von 7-9 bis 10 Uhr abends Turnen der Männerriege Dill und Dünn.

Marktpreise.

Dresdner Weizenmärkte am 3. April. Wetter: Regen. Stimmung: ruhig. Am 2. Uhr wurde amtlich notiert: Roggen weißer — Mark. brauner alter, 75-78 Ko. — Mark. do. neuer, 189-195 Mark. do. feucht, 73-74 Ko., 183-186 Mark. ruffischer, rot, 208-220 Mark. do. weiß, — Mark. Kanjas — Mark. Argentinier 216-219 Mark. Australier — Mark. Manitoba 222-228 Mark. Roggen, schön, alter, 70-73 Ko. — Mark. schön, neuer, 70-73 Ko. 142-148 Mark. do. feucht, 68-69 Ko. 136-139 Mark. preussischer 153-157 Mark. ruffischer 162-166 Mark. Gerste sächsische, neue 170-180 Mark. sächsische 190-206 Mark. posener 180-200 Mark. böhmische 210-230 Mark. Futtergerste 137-142 Mark. Hafer, sächsischer, alter, — Mark. do. neuer, 163-169 beregneter 141-156 Mark. sächsischer 163-169 Mark. ruffischer 156-166 Mark. Mais, Cingantime 156-164 Mark. Rundmais, gelber 136-138 Mark. amerikan. mittel 135-138 Mark. Zapfata, gelber 139-142 Mark. Erbsen 160-180 Mark. Wicken, 173-185 Mark. Buchweizen, inländischer 180-185 Mark. do. fremder 180-185 Mark. Cellulose, Winterapp, scharf, trocken — Mark. do. trocken — Mark. do. feucht — Mark. Reis, Indisch, pr. 1000 Ko., feine 385-395 Mark, mittlere 370-380 Mark, Zapfata 385 bis 390 Mark. Bombay 396 Mark. Rüböl, raffiniertes 66 Mark. Rapsöl, (Dresdner Marken) lange 11,00 Mark, Reichsöl (Dresdner Marken) l. 18,50 Mark, ll. 18,00 Mark, Wals 29,00 bis 33,00 Mark. Weizenmehl (Dresdner Marken): Kaiseranflug 24,00 bis 34,50 Mark, Gerstenanflug 33,00-33,50 Mark, Semmelmehl 32,00-32,50 Mark, Badermehlmehl 30,50-31,00 Mark, Gerstenmehlmehl 23,00-24,00 Mark, Vohlmehl 17,50-18,50 Mark, Roggenmehl (Dresdner Marken): Nr. 0 24,00-24,50 Mark, Nr. 0/1 23,00 bis 23,50 Mark, Nr. 1 22,00-22,50 Mark, Nr. 2 19,50-20,50 Mark, Nr. 3 15,50-16,50 Mark, Futtermehl 12,80-13,20 Mark, Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 10,00-10,20 Mark, feine 9,20 bis 9,60 Mark, Roggenkleie (Dresdner Marken) 10,60-10,80 Mark.

Auf dem am heutigen Tage abgehaltenen Dresdner Schlachtmärkte begifferte sich der Auftrieb nach amtlicher Feststellung mit 697 Rindern (und zwar 291 Ochsen und Stieren, 221 Kalben und Kühen, sowie 183 Bullen), 364 Rälbern, 870 Stück Schafvieh und 2121 Schweinen, einschließl. — Rindern und — Schafvieh französischer Herkunft, und — Schweinen für Militärkonzerne, oder zusammen 4062 Schlachtieren. Die Preise in Mark für 50 Kg Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnete: Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewärmte höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 45-48 resp. 85-88, 1. b. Osterreichers desgl. — resp. —, 2. junge fleischig, nicht ausgewärmte, ältere ausgewärmte 40-44 resp. 78-84, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 35-39 resp. 72-77, 4. gering genährte jeden Alters 28-34 resp. 62-70. Kalben u. Kühe: 1. vollfleischige ausgewärmte höchsten Schlachtwerts 41-45 resp. 73-78, 2. vollfleischige ausgewärmte Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 37-40 resp. 69-72, 3. ältere ausgewärmte Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Kalben 32-36 resp. 63-68, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 24-31 resp. 56-62, und 5. gering genährte Kühe und Kalben — resp. 48-55. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 45-49 resp. 78-82, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 40-44 resp. 71-77, und 3. gering genährte 35-39 resp. 66-70. Rälber: 1. feinste Mast (Wollmischmast) und beste Sauglälber 57-60 resp. 87-90, 2. mittlere Mast und gute Sauglälber 53-56 resp. 83-86, 3. geringe Sauglälber 45-52 resp. 75-82. Schafe: 1. Mastlämmer 45-47 resp. 57-59, 2. jüngere Mastlämmer 40-44 resp. 82-86, 3. ältere Mastlämmer 35-39 resp. 75-80 und 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe) — resp. —. Schweine: 1. a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 44-45 resp. 60-61, 1. b. Fettchweine 45-46 resp. 61-62, 2. fleischige 41-43 resp. 58-60, 3. gering entwidelte, sowie Sauen 38-40 resp. 55-57. Ausnahmepreise über Stutz. Geschäftsgang: In Ochsen, Kalben und Rälbern, Bullen Schafen langsam, in Rälbern und Schweinen sehr langsam. Unterkauft sind sieben geblieben: 7 Ochsen, 5 Kalben und Kühe, 12 Bullen. — Rälber, 65 Schafe und 35 Schweine.